

## **TAGESSCHULE, Schutzmassnahmen**

### **Teil des Schutzkonzepts der Volksschule Münsingen**

#### **Grundsätze**

- ⇒ **Gut geschützt und doch so normal als möglich**
- ⇒ Das Konzept wird laufend den neusten Erkenntnissen angepasst
- ⇒ Der nachfolgende Schichtbetrieb wird bis zu den Pfingstferien erprobt und evaluiert. Allfällige Anpassungen werden neu kommuniziert.

#### **Wege in und aus der Tagesschule**

- ⇒ Die Wege werden so festgelegt, dass möglichst keine Ballungen entstehen und Distanz eingehalten werden kann.

#### **Begrüssung/Verabschiedung**

- ⇒ Die Betreuenden, welche die Schülerinnen und Schüler begrüßen und/oder verabschieden, sorgen für die nötige Distanz.

#### **Abstand**

- ⇒ Kinder im Alter KG bis zur vierten Klasse müssen untereinander keinen Abstand einhalten. Gegenüber den Erwachsenen gilt jedoch die 2m-Regel.
- ⇒ Kinder ab der fünften Klasse und alle Erwachsenen halten sich an die 2m-Regel.

#### **Händewaschen**

- ⇒ Beim Betreten der TAS, waschen sich die Kinder die Hände. Sie haben eine eigene für sie verträgliche Handcreme im Schulsack mit dabei.

#### **Mittagessen**

Die grosse Kinderschar wird in kleinere Gruppen aufgeteilt. Demzufolge findet das Essen neu in zwei Schichten statt:

- ⇒ Schicht A begibt sich nach dem Händewaschen direkt an den Tisch.
- ⇒ Schicht B begibt sich zuerst in die gewohnten Räumlichkeiten und/oder zu den Freizeitaktivitäten und wird einen halbe Stunde später essen.

#### **Durchmischung**

- ⇒ Damit die Durchmischung einigermaßen gering gehalten wird, werden die Kinder in Gruppen eingeteilt. Diese bleiben fix zusammen und bis auf weiteres immer gleich.
- ⇒ Die Betreuungspersonen sind den Gruppen zugeteilt und verbringen mit ihnen den Mittag. So haben auch sie mit möglichst wenigen Kindern Kontakt.

#### **Lebensmittelausgabe**

- ⇒ Alle Lebensmittel sind bei der Ausgabe hinter einem Spuckschutz.
- ⇒ Die Personen, die das Essen herausgeben, tragen einen Mundschutz und Handschuhe
- ⇒ Personal, welches das Essen schöpft bleibt während der Mittagsbetreuung in der Küche und isst zu einem späteren Zeitpunkt zu Mittag.

## **Aemtli**

- ⇒ Diese gibt es im Moment in der Küche nicht mehr. Die Kinder betreten die Küche nicht.

## **Zähneputzen**

- ⇒ Nach dem Frühstück werden die Zähne geputzt oder mit Mundspülung gespült.
- ⇒ Da der Ausstoss von Tröpfchen beim Zähneputzen sehr hoch ist, wird mittags bis zu den Sommerferien darauf verzichtet.
- ⇒ Die SuS haben mittags die Möglichkeit, den Mund nach dem Essen mit einer Mundspülung oder mit Wasser zu spülen.

## **Zvieri**

- ⇒ Zum Zvieri gibt es einen Apfel und einen Farmerriegel und Brot. Das Zvieri wird durch Betreuende verteilt.
- ⇒ Wenn immer möglich, wird das Zvieri draussen gegessen.

## **Hausaufgaben**

- ⇒ Diese werden betreut in einem separaten Raum verrichtet. Damit bei Fragen geholfen werden kann, muss allenfalls auf Distanz verzichtet werden. In solchen Momenten kommen Gesichtsmasken und/oder Gesichtsvisiere zum Einsatz.

## **Spiele/Freizeit**

- ⇒ Beim Spielen wird darauf geachtet, dass Körperkontakte vermieden werden. Unter Beachtung dieser Regel ist der Kreativität, neue Spiele zu erfinden, keine Grenzen gesetzt.
- ⇒ Die Sporthallen dürfen benutzt werden. Dabei werden die Abmachungen der VSM eingehalten.
- ⇒ Die Freizeit wird so oft als möglich draussen verbracht.
- ⇒ In den Räumen achten die Kinder ab der fünften Klasse und die Erwachsenen darauf, dass sie Abstand halten können.

## **Bringen/Abholen der Kinder**

- ⇒ Standort Mittelweg
  - Bringen Die Eltern verabschieden ihr Kind draussen auf dem Trottoir.
  - Abholen Die Eltern klingeln an der Tür und warten draussen auf dem Trottoir aufs Kind.
- ⇒ Standort Prisma
  - Bringen Die Eltern verabschieden ihr Kind ausserhalb des Schulareals, bspw. beim Durchgang vis-à-vis der Firma CTA.
  - Abholen Beim Abholen vor 16 Uhr vereinbaren die Eltern mit der TAS individuell die Übergabe. Es gilt, das Schulareal nicht zu betreten.  
Ab 16 Uhr dürfen die Eltern ohne Bewilligung beim Haupteingang zum Prisma an der Tür klingeln. Sie warten draussen, bis sie vom Betreuungspersonal gesehen worden sind. Dann begeben sich zum Warteplatz vor der Aula. Der Grund: Der Skaterplatz ist abends recht dicht besucht. Um auch die Eltern zu schützen und fürs Kind einen konkreten Treffpunkt zu definieren, ist ein Wartebereich vor der Aula reserviert. Das Kind wird dann von den Betreuungspersonen dahin geschickt.
- ⇒ In Härtefällen wenden sich die Eltern an die Standortleitung der TAS. Es besteht die Möglichkeit zur Erteilung einer Ausnahmegewilligung.

### **Zusammenarbeit Eltern-Betreuungspersonal**

- ⇒ Tür- und Angelgespräche sind nicht mehr möglich. Der Kontakt soll aber dennoch auf folgenden Wegen jederzeit möglich sein:
  - Per Telefon
  - Per Notiz/Mitteilung in den Briefkasten (neben dem Eingang zur TAS vorhanden, auch im Prisma)
  - Per Email
- ⇒ Bei Bedarf kann jederzeit ein Elterngespräch stattfinden.

### **Information**

- ⇒ Informationen zu den Abläufen und Regelungen gehen an Eltern, Kinder und Jugendliche, Lehrerschaft, Anlagewirtschaft das Team Rosebeck und das Betreuungsteam.
- ⇒ Schulungen finden mit dem Betreuungsteam und dem im Speziellen mit dem Küchenteam statt.



besc/04.05.2020